

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 46 (1971)  
**Heft:** 2

**Rubrik:** Flax die Leseratte

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# FLAX die Leseratte

Unwahrscheinliche Geschichten für grosse und kleine Kinder

Idee und Text Ruth Göttin  
Zeichnungen Willy Göttin



Der Roman über eine Afrika-Safari findet natürlich Flaxens ganze Aufmerksamkeit. Eine solch abenteuerliche Reise möchte er auch einmal erleben...

... schon während 12 Stunden bewegt sich die Karawane unter der Führung von Ali Ben Flax durch den

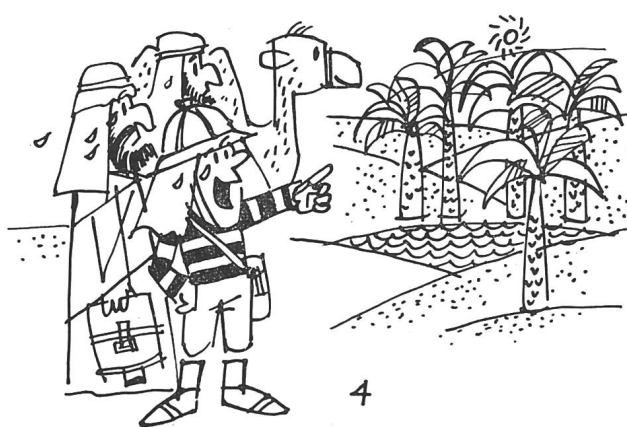
glühenden Sand der Wüste. Kein Baum, kein Gras, kein Halm ist zu sehen, nur Sand und Himmel. Die Vorräte sind genauestens eingeteilt worden, besonders das Wasser. Aber einer der Araber kann seinen Durst nicht zähmen, und so kommt es, wie es kommen muss: Während eines Stundenaufenthaltes eilt Mustapha Bumelas aufgeregt zu Flax und beklagt



2

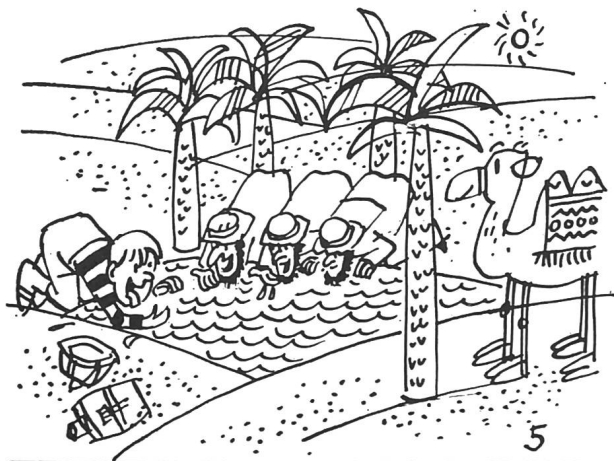


als erster nieder und trinkt. Sofort werfen sich auch seine Freunde ans Ufer und erfreuen ihre trockenen Kehlen. Doch kaum ist der Durst gelöscht, staunen drei verdutzte Gesichter in die Runde. Wasser und Palmen sind verschwunden. «Vielleicht hattest du recht, Mustapha, und es war doch eine Fata Morgana», gibt Flax zu. Die Kamele, denen man sonst nicht allzuviel Intelligenz nachsagt, stehen weise und wissend daneben.

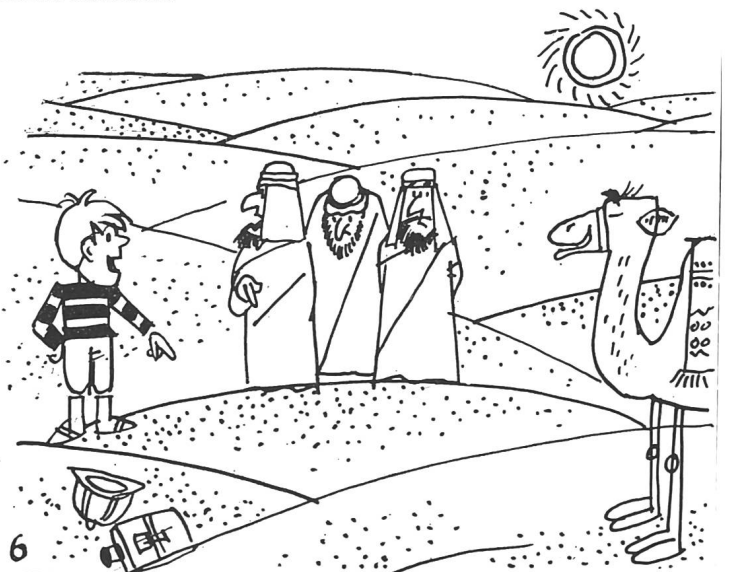


4

sich, dass kein Wasser mehr vorhanden ist. «Schau, Mustapha, dort drüben die Oase, dort gehen wir jetzt alle hin, stillen unseren Durst und füllen unsere Wassersäcke nach.» «Das ist bestimmt nur eine Fata Morgana», meint der Araber. «Glaubst du? Komm hilf mir lieber die Kamele tränken.» Flax kniet



5



6